

## **J+S Kindersport Einführungskurs für J+S-Leiter/innen SO 589/21 vom 19./20. Juni 2021 in Solothurn**

### **Einführungskurs Kindersport für J+S-Leiter und -Leiterinnen in Solothurn**

34 top-motivierte J+S-Leiter und –Leiterinnen holten sich im zweitägigen Einführungskurs Kindersport die Anerkennung, um künftig neben ihrer Leiterfunktion für 10- bis 20-Jährige künftig auch Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren unterrichten zu dürfen. Austragsorte waren die Pädagogische Hochschule FHNW in Solothurn sowie die Umgebung der Verenaschlucht. Coronabedingt war es das erste Mal seit zwei Jahren, dass wieder ein Einführungskurs Kindersport in dieser Form durchgeführt werden konnte. Entsprechend gross war das Interesse von den J+S-Leitenden aus verschiedenen Bereichen und unterschiedlichen Funktionen hier die notwendige Ausbildung einzuholen.

Kursleiterin war Carla Spielmann (Solothurn), die vom Kindersport-Expertenteam Mirjam Hintermann (Olten), Maya Saurer (Solothurn), Pascal Bussmann (Solothurn) und Stefan Schwesternmann (Visp) in der Funktion als Klassenlehrpersonen unterstützt wurde.



### **Kommunikation spielt eine wichtige Rolle**

J+S-Kindersport will die Kinder im jungen Alter polysportiv fördern. Deshalb waren alle Lektionen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermittelt wurden, vielseitig aufgebaut und nicht spezifisch auf eine Sportart ausgerichtet, dies sowohl in der Halle als auch auf dem Sportplatz oder im Wald. Speziellen Wert bei der Gestaltung der Lektionen wurde auf viel Bewegungszeit und die drei Faktoren "Lernen-Lachen-Leisten" gelegt. Dabei spielt jeweils die Kommunikation eine wichtige Rolle, die für Kids in diesem Alter anders klingt als bei älteren Jugendlichen. So wurde beispielsweise von den Experten aufgezeigt, wie Anleitungen und Aufträge in Geschichten verpackt oder mit Bildern aus dem Alltag spielerisch vermittelt werden können.





Am zweiten Tag erfolgte ein Standortwechsel in die Umgebung der Verenaschlucht. Hier ging es darum, den J+S-Leitenden zu zeigen, wie im Wald oder ganz einfach in der freien Natur viele kleine Spiele und Herausforderungen in Gruppen gestaltet werden können. Dies ohne spezielles Material und Handgeräte, immer auch mit dem Fokus, jedes Kind zu integrieren und jedem die Möglichkeit zu geben, in einem der bunten Kinderspiele zu den Siegerinnen/Siegern zu gehören.

Obwohl weitaus die meiste Zeit der beiden Kurstage praktisch ablief, beinhaltete die Ausbildung auch einen theoretischen Teil. Da waren die J+S-Leiterinnen und -Leiter aufgefordert, individuell ein Training zu planen und schriftlich festzuhalten, möglichst mit Ideen, welche sie persönlich in diesem Kurs eingefangen haben.

Die Gespräche unter den Teilnehmenden während den beiden Kurstagen waren wichtig. Seitens der Kursleitung wurden die künftigen Kindersportleiterinnen und -leiter animiert, sich austauschen, neue Verbindungen zu schaffen und eventuell Plattformen zum Networking einzurichten.

Kursleiterin Carla Spielmann zog ein positives Fazit: "Es hat den Expertinnen und Experten sowie auch den J+S-Leitenden viel Spass gemacht, hier dabei zu sein. Dementsprechend positiv fielen die Rückmeldungen der Teilnehmenden aus."

### **Die neuen Leiterinnen und Leiter Kindersport aus dem Kanton Solothurn**

Martina Canonica (Subingen), Giovanni Castellano (Hägendorf), Laura Glatzl (Biberist), Doris Haas (Hägendorf), Nadia Klauser (Härkingen), Jevgenij Kudrins (Bellach), Marcel Läubli (Obergerlafingen), Janik Lisser (Gunzgen), Heike Merklin (Langendorf), Fabienne Moser (Gretzenbach), Cheyenne Probst (Gunzgen), Marc Sommer (Grenchen), Renate Spreng (Messen), Harald Stich (Breitenbach), Jonathan Sunarjo (Solothurn), Linda Surber (Olten), Laura Tschanz (Biberist), Joelle Walker (Gunzgen), Markus Wyss (Hägendorf) und Daniel Zemp (Hägendorf).